

ERGEBNISSE

FUSSBALL

BEZIRKSLIGA I, STAFFEL A

| Ausfall | |
|--------------------------|-------------|
| TuS Middels - FC Norden | 1:2 |
| TuS Esens - TuS Strudden | 1:2 |
| 1. SV Hage I | 14 27:13 33 |
| 2. TuS Strudden | 13 28:17 26 |
| 3. TuS Esens | 14 28:17 25 |
| 4. SV Wallinghausen | 14 27:20 19 |
| 5. FC Norden | 13 23:25 15 |
| 6. TuS Middels | 11 17:19 12 |
| 7. SpVg Aurich | 14 20:34 11 |
| 8. TuS Weene | 13 11:36 10 |

OSTFRIESLANDLIGA, STAFFEL 1

| Ausfall | |
|--|-------------|
| TuS Holttriem - TuS Esens II | 2:2 |
| SV Conc. Suurhusen - Ostrf. Moordorf | 1:3 |
| FC Loquard - SV Amisia Stern Wolthusen | 1:1 |
| FC Frisia Emden - Tura Marienhafte | 1:2 |
| 1. Ostrf. Moordorf | 13 46:18 33 |
| 2. RSV Visquard I | 13 20:21 22 |
| 3. SV Con. Suurhusen | 12 29:19 20 |
| 4. Tura Marienhafte | 13 36:24 19 |
| 5. FC Loquard | 11 17:11 17 |
| 6. FC Frisia Emden | 12 22:36 15 |
| 7. TuS Esens II | 14 20:25 13 |
| 8. TUS Holttriem | 14 24:44 10 |
| 9. Amisia Wolthusen | 12 13:29 6 |

Der nächste Spieltag (20. + 21. 11.):

SV Holttriem - Tura Marienhafte
SV Conc. Suurhusen - FC Frisia Emden
Ostrf. Moordorf - SV Amisia Stern Wolthusen
RSV Visquard I - FC Loquard

FAUEN OSTFRIESLANDLIGA, ST. B

| Ausfall | |
|---|------------|
| SV Stern Schwerinsdorf - TuS Detern | 0:7 |
| FSG Wiesmoor/Firrel/Hesel - SF Möhlenwarf | 0:3 |
| 1. SF Möhlenwarf | 8 25:5 21 |
| 2. TuS Detern | 9 26:11 18 |
| 3. Viktoria Flachsmeer | 7 17:12 13 |
| 4. SG Leer Oa/Bingum | 8 16:11 12 |
| 5. Wiesmoor/Firrel/Hesel | 9 12:16 9 |
| 6. Stern Schwerinsdorf | 7 3:21 5 |
| 7. SV Borussia Leer | 6 0:23 1 |

Der nächste Spieltag (20. 11.):

SV Borussia Leer - FSG Wiesmoor/Firrel/Hesel
SF Möhlenwarf - SV Stern Schwerinsdorf
TuS Detern - VfL Viktoria Flachsmeer

FAUEN OSTFRIESLANDKLASSE A, ST. A

| Ausfall | |
|---|------------|
| SG Heider/Wymer - SG Rajen/Collinghorst | 1:7 |
| 1. Uplig./Firrel/2Hesel 2 | 8 28:15 21 |
| 2. TSV Lammertsfehn | 8 25:13 19 |
| 3. SG LeerOa/Bingum 2 | 9 28:13 15 |
| 4. TSV Ostrhauderfehn | 8 23:14 15 |
| 5. SG Rajen/Collinghorst | 8 28:17 14 |
| 6. SF Möhlenwarf 2 | 9 24:15 14 |
| 7. SC Rhauderf./Langholt | 9 25:23 11 |
| 8. Fr. Völlenekönigsfehn | 9 18:19 10 |
| 9. SV SJS Steenfelde | 8 9:52 3 |
| 10. SG Heider/Wymer | 8 9:36 0 |

Der nächste Spieltag (17. - 19. 3. 22.):

Fr. Möhlenwarf II - SG LeerOa/Bingum II
Fr. Völlenekönigsfehn - SG Heider/Wymer
TSV Lammertsfehn - SG Rajen/Collinghorst
SV SJS Steenfelde - SC Rhauderf./Langholt
TSV Ostrhauderfehn - Uplig./Firrel II/Hesel II

A-JUGEND OSTFRIESLANDLIGA, GR. B

| Ausfall | |
|-------------------------------------|------------|
| TSV Lammertsfehn - TuS Strudden | 0:2 |
| JSG Overledingerland - JSG Wiesmoor | 4:3 |
| 1. JSG Overledingerland | 7 28:14 18 |
| 2. TuS Strudden | 5 30:8 12 |
| 3. JSG Wiesmoor | 6 14:11 7 |
| 4. Möhlenwarf/Wymer | 6 9:25 4 |
| 5. TSV Ostrhauderfehn | 4 7:9 4 |
| 6. TSV Lammertsfehn | 6 6:27 1 |

Der nächste Spieltag (11. + 12. 3. 22.):

TuS Strudden - TSV Ostrhauderfehn
JSG Overledingerland - JSG Möhlenwarf/Wymer
JSG Wiesmoor - TSV Lammertsfehn

A-JUGEND OSTFRIESLANDKLASSE GR. A

| Ausfall | |
|--|------------|
| JSG Ostfriesland Mitte - JFV Leer II 9er | 1:1 |
| 1. Viktoria Flachsmeer | 8 25:17 17 |
| 2. JSG Großefehn II | 7 37:11 16 |
| 3. JSG Moormerland | 7 28:10 16 |
| 4. Ostfriesenicker Hesel | 7 18:14 8 |
| 5. JSG Uplengen/Firrel | 7 19:18 8 |
| 6. JSG Ostfriesland Mitte | 6 13:13 7 |
| 7. JFV Leer II 9er | 5 18:20 6 |
| 8. Ostrhauderf./Rhauderf. II | 7 13:25 5 |
| 9. Heider SV | 8 9:52 3 |

Der nächste Spieltag (1. - 4. 4. 22.):

Heider SV - JFV Leer II 9er
JSG Großefehn II - JSG Uplengen/Firrel
VfL Viktoria Flachsmeer - Ostfriesenicker Hesel
JSG Moormerland - JSG Ostfriesland Mitte

B-JUGEND OSTFRIESLANDLIGA

| Ausfall | |
|--|------------|
| JSG Firrel/Uplengen - SpVg Aurich | 1:1 |
| Eintracht Emden JFV II - JFV Harlingerland | 5:3 |
| 1. JSG WIR | 8 34:6 21 |
| 2. Eintracht Emden JFV II | 8 28:17 17 |
| 3. JSG Firrel / Uplengen | 8 20:15 17 |
| 4. JSG Großefehn | 9 22:29 15 |
| 5. Ostfriesen/Schw. dorf | 8 24:23 12 |
| 6. FTC Hollen | 8 22:19 10 |
| 7. JFV Harlingerland | 6 20:15 9 |
| 8. Möhlenwarf/Wymer | 7 18:28 5 |
| 9. JFV Leer II | 8 11:18 3 |
| 10. SpVg Aurich | 8 9:38 3 |

Der nächste Spieltag (1. + 2. 4. 22.):

JFV Harlingerland - Ostfriesen/Schw. dorf
JSG WIR - JSG Großefehn
Möhlenwarf/Wymer - SpVg Aurich
JFV Leer II - FTC Hollen
Eintracht Emden JFV II - JSG Firrel/Uplengen

B-JUGEND OSTFRIESLANDKL. A, ST. 2

| Ausfall | |
|--|------------|
| JSG Moormerland - JSG Overledingerland | 1:2 |
| JSG Völlen - JSG WOL-Mitte | 6:0 |
| 1. TV Bunde | 7 41:9 18 |
| 2. JSG Ostfriesland Mitte | 7 19:9 14 |
| 3. JSG Overledingerland | 6 24:10 13 |
| 4. JSG Völlen | 7 24:14 13 |
| 5. JSG Moormerland | 7 20:18 11 |
| 6. BSV Bingum | 6 12:15 6 |
| 7. JSG WOL-Mitte | 7 7:37 3 |
| 8. Rhauderf./Ostrf.dorf | 7 9:44 0 |

Der nächste Spieltag (30. 4. 22.):

Rhauderf./Ostrf.dorf - JSG Overledingerland
JSG Völlen - BSV Bingum
JSG Moormerland - JSG WOL-Mitte
TV Bunde - JSG Ostfriesland Mitte

RuF ehrt Sportler und holt Wahlen nach

Reit- und Fahrverein Rheiderland verbindet Jahresversammlungen von 2019 und 2020



Der Reit- und Fahrverein Rheiderland nahm am Freitag auch eine Sportlerlehre für Turnierfolge in 2019 und 2020 vor: Sander Lübbbers und Aeilko Fresemann gratulierten dem L-Team Voltigieren sowie Rubina Claassen, Tamara Kuhlmann, Hinni Brummer, Ilka Schoormann, Maïke Foget, Wiebke Jaspers und Mathis Huisinga.

Der Vorstand: Olga Gosseling (oben von links), Tomke Schulte, Hilka Bruns, Richard Nie sowie unten Sander Lübbbers, Edda Smit, Maartje Köller, Katrin Hensmann, Meike Reemtsema, Albert de Vries und Aeilko Fresemann.

BUNDE Die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins (RuF) Rheiderland trafen sich am Freitagabend zur 53. Mitgliederversammlung in der Dorfgemeinschaftsanlage (DGA) in Bunde.

Nachdem der 1. Vorsitzende, Sander Lübbbers, die Sitzung eröffnet hatte, folgte der Bericht der Jugendwartin Hilka Bruns über verschiedene Aktivitäten des RuF Rheiderland aus den vergangenen zwei Jahren und zu den unterschiedlichen Turnierfolgen in 2019 und 2020. Im Anschluss nahm der Verein die Sportlerlehre der erfolgreichen Turnierreiter und Voltigierer vor.

Nach der Verlesung des Kassenberichtes aus den vergangenen zwei Geschäftsjahren, kam es zu den Wahlen für den Vorstand. Nachgeholt wurden die Wahlen für das

Jahr 2019. Für die Positionen des 2. Vorsitzenden, Aeilko Fresemann, sowie der Beisitzer, Katrin Hensmann, Edda Smit und Tomke Schulte, sprach sich Versammlung für

eine Wiederwahl aus. Die Vorstandsmitglieder bedankten sich für das Vertrauen und nahmen die Wahl an.

Auch für das Jahr 2020 sprachen sich Versammlung für

Gosseling als Kassenwartin, Meike Reemtsema als Schriftführerin sowie Ann-Kathrin Franke und Maartje Köller als Beisitzerinnen wurden ebenfalls auf Wunsch der

Versammlung wiedergewählt. Auch sie bedankten sich für das Vertrauen und nahmen die Wahl gerne an.

Im Anschluss wurde ein Konzept für die dringende

erforderliche Sanierung der Reithalle sowie des Außenplatzes vorgestellt. Für beide Vorhaben wurden bereits Anträge für Fördermittel gestellt. RZ

TuS ohne Personal und ohne Chance

Holthuser Handballer halten bei 15:28-Auswärtsniederlage in Wilhelmshaven nur eine Halbzeit mit

Die fünfwöchige Pause haben die Herrenhandballer des TuS Holthusen mit einer deutlichen 15:28-Niederlage beendet. Beim Wilhelmshavener HV III konnte man nur 30 Minuten dagegehalten und war letztlich chancenlos.

Wer zu Beginn der zweiten Halbzeit die Halle verlassen und im Nachgang das Endergebnis gelesen hätte, würde sich wahrscheinlich immer noch verwundert die Augen reiben. Schließlich hatte Thomas Pawlik an diesem Tag der beste Holthuser Torschütze, soeben seinen sechsten Treffer erzielt und damit den 13:13-Ausgleich hergestellt. Es folgte vollkommene Ideenlosigkeit und Standhandball in der TuS-Offensive. Die logische Konsequenz: In den folgenden 29 Minuten gelangen den Rheiderländern nur noch

klägliche zwei weitere Tore. Auf der Gegenseite nutzte die Mannschaft von Trainer Maik Schlundt die etlichen Holthuser Fehler meistens gnadenlos aus und sorgte mit einem 7:0-Lauf dafür, dass nach guten 40 Minuten das Spiel entschieden und nur noch die Höhe des WHV-Sieges zur Debatte stand.

Dabei hatten die Blau-Weißen trotz diverser weiterer Ausfälle und mit einem Angebot von lediglich neun Spielern bis zur Pause nahezu alles umgesetzt, was Trainer Johann Janssen von ihnen gefordert hatte. Im Angriff versuchte man die Angriffe lange auszuspielen und über gewonnene Eins-gegen-Eins-Situationen in vernünftige Abschlusspositionen zu kommen. Dies gelang unerwartet gut, trotz erheblicher Probleme mit dem verwendeten Haftmittel. In der Abwehr

versuchte man WHV-Rückraumspieler Krause mit einer engen Manddeckung aus dem Spiel zu nehmen. Dies klappte aus dem gebundenen Spiel heraus ebenfalls gut. Allerdings fand man gegen Pascal Miele zu selten Zugriff und so war es eben jener Miele, der dem Angriffsspiel der Heimsieben seinen Stempel aufdrückte und mit neun Toren auch bester Torschütze der Partie wurde.

Allerdings verzweifelte er, wie seine Mitspieler auch, oft am besten Holthuser Akteur. Und der stand mit Steffen Luikenga im Tor der Gäste. Seine insgesamt 20 Paraden hielten den TuS bis zur Pause im Rennen um Zählbares. Denn zu diesem Zeitpunkt lag man lediglich mit 12:13 Toren zurück und rechnete sich für den zweiten Durchgang insgeheim vielleicht sogar etwas Zählbares aus. Diese frommen

Wünsche waren spätestens nach 40 Minuten Geschichte. Auch wenn man sich nie aufgab und versuchte, sich so gut wie nur möglich zu wehren, brach die sehr schwache Offensivleistung mit zahllosen Abspielfehlern und Fehlwürfen dem TuS letztlich das Genick.

Dabei muss man dem nun Tabellenvierten allerdings zugute halten, dass in den teilweise vorhandenen Formationen so noch nie zusammengespült wurde und einfach zu wenig Alternativen vorhanden waren, um ein besseres Ergebnis zu erzielen. So waren die Holthuser im zweiten Abschnitt saft- und kraftlos, sehnten den Schlusspfiff herbei und waren mehr als froh, die lange Rückreise antreten und dieses Spiel als erledigt abhaken zu können.

Kommenden Sonnabend

folgt dann das zweite Heimspiel der Saison. Zu Gast ist mit der HG Jever/Schortens III allerdings das absolute Ausnahme-Team der Liga. In diesem Spiel geht es eigentlich nur um die Höhe der Niederlage und dabei wäre eine 20-Tore-Pleite bereits ein Erfolg.

TuS Holthusen: Steffen Luikenga (TW), Malte Löning (1), Thomas Pawlik (6), Keno Poppen (1), Marcus Wilken (3/2), Jan Löning (1), Florian Häfner, Jürgen Dreesmann, Vincent Poral (3).

Schiedsrichter: Stefan de Vries und Michael Schwab.

Spielplan: 1:2 (5.), 4:5 (10.), 4:6 (15.), 8:8 (20.), 11:11 (25.), 13:12 (Halbzeit), 16:13 (35.), 19:13 (40.), 22:14 (45.), 23:15 (50.), 24:15 (55.), 28:15 (Ende).

Zeitstrafen: 2:4.

Siebenmeter: 5 - 3 Tore (WHV) / 3 - 2 (TuS). RZ

Germania holt weiteren Spieler

LEER Nächster Zugang beim VfL Germania Leer. Mit dem 21-jährigen Joost Diekmann komme ein weiterer gut ausgebildeter Kicker zum VfL, heißt es in einer Mitteilung der Germanen.

Diekmann spielte in der Jugend beim JFV Nordwest, SV Meppen und zuletzt 2019 beim BSV Kickers Emden in der U19. Er beende seine Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen in Hamburg und werde den Germanen ab Januar zur Verfügung stehen.

»Mit Joost bekommen wir einen technisch gut ausgebildeten Spieler, der sich nun im Herrenfußball etablieren möchte. Mit seinen 21 Jahren passt er hervorragend zu unserer Philosophie, auf junge und entwicklungsfähige Spieler zu setzen«, sagt Teammanager Michael Zuidema. RZ

Möhlenwarf siegt auch in Hesel

Sportfreundinnen schlagen SG Wiesmoor/Firrel/Hesel 3:0

HESEL Die Fußballerinnen der Sportfreunde Möhlenwarf halten sich weiterhin souverän an der Tabellenspitze der Ostfrieslandliga, Staffel B. Bei der FSG Wiesmoor/Firrel/Hesel siegten die Rheiderländerinnen mit 3:0.

Das Team von Trainer Helmut Auen ist auch gleich gut ins Spiel gekommen. »Wir haben von vornherein Druck erzeugen können. So sind wir auch früh in Führung gegangen«, berichtet der Sportfreunde-Coach. In der 14. Minute wurde Jana Heikens mit einem Steilpass aus dem Zentrum gut bedient. Die Möhlenwarferin ließ zwei Gegenspielerinnen stehen und vollendete wuchtig zum 1:0 ins rechte Eck. Zwar spielte sich die erste Halbzeit hauptsächlich in der FSG-Hälfte ab, doch zur Pause blieb es beim 1:0.

In Hälfte zwei schlug die eingewechselte Lena Wähler gleich zu. Vorausgegangen war eine starke Vorarbeit von Deike Engberts über die linke Seite. Von der Mittellinie



Linda Hilbrands aus der 2. Damen half im Tor aus und machte ihre Sache gut. Foto: Bruins

hoch sei sie bis an den Fünfterterraum gedribbelt und habe dann auf die völlig freie Wähler abgelegt, die zum 2:0 traf. »Das war sehr schön herausgespielt. Mich hat das gefreut, weil wir das in der Woche trainiert haben«, sagte Auen.

In der Folge habe sein Team sich immer wieder gut durch die Reihen der FSG kombiniert und gut die Gassen erkannt, in die sie hineinspielen konnten. »Einige Pässe waren jedoch zu lange, andere hat die gegnerische Torhüterin gut abgewehrt«, erklärt

der Möhlenwarfer Trainer. So kam es, dass das 3:0 durch einen Standard fiel. Wähler nahm einen Freistoß im Sechzehner an, schlug noch einen Haken traf ins rechte Eck.

»Es war eine souveräne Partie von uns«, lautete das Fazit von Auen. Geärgert habe ihn das harte Spiel der Gastgeberinnen, das vom Schiedsrichter nicht mit Gelben Karten geahndet wurde. Ein Extralob gab es für Linda Hilbrands. Die Torhüterin der 2. Damen half aus. »Sie hat sich super ins Team eingefügt und aufgrund der engen Zusammenarbeit unser beiden Teams konnte sie sich auch sehr gut auf unser hochstehendes Spiel einstellen«, sagte Möhlenwarfs Trainer.

SF Möhlenwarf: Hilbrands, Grest, Haken, Engberts, Voß (60. M. Trey), Heikens (33. Wähler), R. Moddermann, Smid, S. Schoormann, J. Schoormann, Nieweg (60. W. Moddermann).

Tore: 0:1 Heikens (14.), 0:2, 0:3 Wähler (47., 74.). bbo

Bunde II holt 9:2-Sieg

Tischtennis: TV-Reserve schlägt Collinghorst deutlich



Ralf Freitag gewann sowohl seine beiden Einzel als auch das Doppel gemeinsam mit Andreas Smidt. Foto: Bruins

Pech das engste Spiel des Tages, in dem er insgesamt nur einen Punkt weniger als sein Gegner erzielte. Karels und Smidt verloren zwar in der Folge jeweils einen Satz, gewannen aber letztlich souverän ihre Spiele. Sankowski wiederum unterlag seinem Gegner, so dass die Bunder nach dem ersten Einzeldurchgang 7:2 führten. Im Spitzeneinzel setzte sich im Anschluss Freitag im zweiten Fünfsatzspiel des Tages am

Ende sicher durch und dem derzeit sehr formstarken Woest gelang mit einem ungeführten Viersatzerfolg der Siegpunkt.

Somit bleiben die Rheiderländer auch nach sechs Spielen ohne Punktverlust und stehen auf Rang zwei hinter Blau-Weiß Borssum III.

TV Bunde II: Freitag (2), Woest (2), Karels (1), Klufmann, A. Smidt (1), Sankowski.

Doppel: 3:0. RZ